



Tour-Informationen & Teilnehmerrichtlinien

(Letzte Änderung: 01Apr25)

Anschrift: SUNWAY SAFARIS
PO BOX 2807, SUNNINGHILL, 2157,
SÜDAFRIKA
Telefon: +27 (0)11 465 4905
E-Mail: sunway@icon.co.za
Webseite: www.sunway-safaris.com

Inhalt:

1. Einleitung
2. Vor dem Reiseantritt
 - 2.1 Buchungsbestätigung
 - 2.2 Flughafentransfer und Unterkünfte
 - 2.3 Tagestouren
 - 2.4 Vorortzahlungen
 - 2.5 Abfahrtsorte
 - 2.6 Reisepass und Einreiseformalitäten
 - 2.7 Einweisung vor der Abfahrt
 - 2.8 Haftungsfreistellung
 - 2.9 Visa
 - 2.10 Ein- und Ausreise
 - 2.11 Alters begrenzung
3. Was gehört ins Gepäck?
 - 3.1 Zwingend erforderlich
 - 3.2 Gepäck
 - 3.3 Erste Hilfe Ausrüstung
4. Gesundheit und Hygiene
 - 4.1 Versicherung
 - 4.2 Hygiene
 - 4.3 Dehydration
 - 4.4 Sonnenstich/ Hitzschlag
 - 4.5 Impfungen
 - 4.6 Gelbfieber
 - 4.7 Cholera
 - 4.8 Malaria
 - 4.9 Bilharziose
5. Klima
6. Ankunft
 - 6.1 Flughafentransfer-Service
 - 6.2 Nach der Ankunft
 - 6.3 Ich verpasse den Abholservice?
 - 6.4 Verlorenes Gepäck
7. Unterwegs
 - 7.1 Camping-Ausrüstung
 - 7.2 Infrastruktur
 - 7.3 Unterkunftstouren
 - 7.4 Mithelfen im Camp
 - 7.5 Klima Anlage für das Fahrzeug
 - 7.6 Sprache
 - 7.7 Essen und Trinken
 - 7.8 Rauchen
 - 7.9 Regionale Sitten und Gebräuche
 - 7.10 Persönliche Sicherheit
 - 7.11 Wildtiere / Kanu fahren / Mokoro / Sicherheitseinweisung für Wildbeobachtungen zu Fuß
 - 7.12 Einweisung für Pirschfahrten
 - 7.13 Taschengelder
 - 7.14 Optionale Aktivitäten
 - 7.15 Warnhinweis: Geldumtausch in Simbabwe
 - 7.16 Flughafen- und Hafensteuern
 - 7.17 Besuch von einheimischen Dörfern
 - 7.18 Fotografie
 - 7.19 Videokameras
 - 7.20 Ferngläser
 - 7.21 Naturschutz
 - 7.22 Trinkgeld
8. Weiterreise / Abreise
9. Ihre Meinung
 - 9.1 Lob, Probleme und Anregungen
 - 9.2 Beschwerden
10. Flexibilität

SUNWAY SAFARIS

1. Einleitung

Bitte lesen Sie dieses Dokument gründlich vor dem Reiseantritt. Es enthält wichtige Informationen über ihre Safaritour. Es soll Ihnen eine Ahnung davon geben, was Sie auf einer Reise mit Sunway erwarten dürfen, aber genauso gut sollen Sie eine Vorstellung bekommen, wie Sie sich selbst am besten vorbereiten können, damit die Tour ein unvergessliches Erlebnis werden kann.

Diese Übersicht liefert Ihnen alle wissenswerten Informationen in kompakter Form. Wir haben sie nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und versucht, darin Antworten auf alle möglichen Fragen zu geben, die erfahrungsgemäß bei Expeditionsleiter im Vorfeld auftreten.

2. Vor Reiseantritt

2.1 Buchungsbestätigung: Bitte lesen Sie vor dem Reiseantritt gründlich ihre Buchungsbestätigung und vergewissern Sie sich, dass alle darin enthaltenen Informationen und Details korrekt sind. Sämtliche persönliche Angaben, die wir von Ihnen erhalten haben, sind darin aufgeführt. Sollten Sie hier Fehler bemerken, bspw. falsche Termine, Flugdaten o.ä., dann teilen Sie uns diese bitte unverzüglich mit, damit wir diese korrigieren können.

2.2 Flughafentransfer und Hotels:

Sunway Safaris bietet einen Flughafentransfer zu ihrem Hotel an.

Wir empfehlen Ihnen, in dem Hotel zu bleiben, von dem aus die Tour beginnt (siehe dazu Liste der Abfahrtsorte). Das erspart Ihnen nicht nur den Stress, rechtzeitig zur Abfahrt zu erscheinen; das gewährleistet auch, dass der gesamten Reisegruppe eine umfassende Tour Einweisung von unserer Reiseleitung gegeben werden kann. Das spart uns und Ihnen Zeit und erlaubt uns einen zügigen Tour Start.

Bitte kontaktieren Sie uns über E-Mail (sunway@icon.co.za) oder rufen Sie uns an (+27 11 803 7400/01), falls wir für Sie eine Unterkunft buchen oder Sie vom Flughafen abholen sollen.

2.3 Tagestouren: Wenn Sie nach Ankunft in Johannesburg genügend Zeit zur Verfügung haben, dann könnte Sunway Safaris Ihnen eine SOWETO tour anbieten.

Die halbtags Tour ist sicher, informativ und relativ günstig. Die Tagestour kann direkt beim Transfer Guide oder telefonisch über das Sunway Büro nach Ankunft in Johannesburg gebucht werden.

Es wird nicht empfohlen den Johannesburger Stadtzentrum zu besuchen da er nicht sicher ist und Kriminelle sich auf Touristenzielorte konzentrieren.

2.4 Vorortzahlungen: Sollte Ihre Tour eine Vorortzahlung erfordern, dann zahlen Sie diese bitte vor Beginn der Tour in den erforderlichen ZAR oder US\$, bar an den Reiseleiter. Leider können wir keine Travellerschecks, Kreditkarten oder Hundert Dollarnoten annehmen. US-Dollar-Noten, die vor 2013 gedruckt wurden, werden vielerorts nicht akzeptiert, und Sunway kann diese Scheine daher nicht als vor Ort Zahlung annehmen. Sunway behält sich das Recht vor, USD-Scheine abzulehnen, die die oben genannten Anforderungen nicht erfüllen.

Mit der Vorortzahlung decken wir Betriebskosten wie Eintrittsgelder und Parkgebühren, die in bar bezahlt werden

müssen. Damit stellen wir sicher, dass die ortsansässigen Gemeinden und Einrichtungen direkt von den Gebühren profitieren können.

2.5 Abfahrtsorte: Solange keine Sondervereinbarungen getroffen werden, gelten folgende Unterkünfte als Abfahrtspunkte:

CAPE TOWN City Lodge V&A
Dock Rd &, Alfred St, Victoria &
Alfred Waterfront, Cape Town
+27 (0)21 419 9450

JOHANNESBURG Road Lodge Rivonia
Cnr. Rivonia Rd & 10th Ave,
Rivonia, Sandton
+27 (0)11 803 5220

LIVINGSTONE Victoria Falls Waterfront Lodge
Mosi o Tunya Rd, Livingstone
+260 3 320 606/7/8

VICTORIA FALLS Rainbow Hotel
278 Parkway Drive,
Victoria Falls, Zimbabwe
+ 263 (13) 44651 /4

MAUN camping Audi Campsite
Matlapana Road, Maun
+267 75 323 065

MAUN accommodated Island Safari Lodge
Matlapana Road, Maun
+267 686 0300

Abfahrtsorte auf Classic Reisen

WINDHOEK Classic Utopia Boutique Guesthouse
66 Barella St, Windhoek
+264 85 588 7704

MAUN Classic Sedia Hotel
Sir Seretse Khama Road, Maun
+267 73 41 7978

VICTORIA FALLS Classic Phezulu Guest House
557 Mopane St
Victoria Falls
+263 83 284 1376

2.6 Reisepass und Einreiseformalitäten: Von allen Reisenden wird ein gültiger Reisepass mit ausreichendem Platz für Visa, Sichtvermerke sowie Ein- und Ausreisestempeln verlangt. Ihr Reisepass sollte bei der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Sollten Sie über mehrere Reisepässe verfügen, stellen Sie sicher, dass Sie stets denselben Reisepass für die Dauer ihres Aufenthalts benutzen.

Wichtig: In Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Einreisebestimmungen müssen Teilnehmer in Besitz eines Rückflugtickets sein bzw. über ausreichende Mittel verfügen ein Ticket während ihres Aufenthalts erwerben zu können.

2.7 Einweisung vor der Abfahrt: Kurz vor der Abfahrt findet ein kurzes Treffen statt, bei dem die Tour Vorbereitungen und die Tagesaktivitäten besprochen

werden. Hierbei sollten die Teilnehmer die Buchungsbestätigung und die Reiseversicherung vorlegen. Anschließend wird die Schadenersatzerklärung (Einverständniserklärung) zur Kenntnisnahme vorgelegt und unterzeichnet an den Reiseleiter übergeben. Dies ist auch der ideale Zeitpunkt um Unklarheiten oder wichtige Informationen betreffend des individuellen Gesundheitszustands (Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien, Medikamente o.ä.) mitzuteilen.

2.8 Haftungsfreistellung: Alle Reisetilnehmer werden gebeten, vor Tour beginn eine Erklärung zur Haftungsfreistellung zu unterzeichnen. Diese werde am Morgen vor Tour beginn von einem Sunway-Mitarbeiter ausgehändigt und wieder eingesammelt.

2.9 Visum: Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass alle nötigen Visa, die laut Reiseablauf benötigt werden, vorhanden sind. Bitte beachten Sie auch, dass einige Reiserouten ein Visum für eine doppelreise erfordern. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie Ihre nötigen Visa beantragen.

Bitte beachten: Gäste, die aus einem visumpflichtigen Land nach Mosambik einreisen, müssen sich im Vorfeld der Reise um das Visum kümmern. Bitte kontaktieren Sie die Botschaft oder das Konsulat Mosambiks in Ihrem Heimatland mit ausreichend zeitlichem Vorlauf. (Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die entsprechenden Grenzposten bei Einreise über Land zwar auch Visa für die Gäste aus den visumpflichtigen Ländern ausstellen - und auch zu dem gleichen Preis - jedoch kann dies einige Zeit in Anspruch nehmen).

09.Jun.2024: Mosambik richtet ein Online-Antragssystem für E-Visa ein. Reisende ALLER Nationalitäten müssen sich in diesem System registrieren, um eine "Grenzerlaubnis" zu erhalten. Dies wird den Grenzübertritt beschleunigen, aber an der Grenze wird eine Bearbeitungsgebühr/Steuer von 10,- EUR pro Pass erhoben. Dieses Verfahren wird neu eingeführt (Juni 2024), und derzeit werden Visa für Einreisende auf dem Landweg je nach Bedarf vor Ort ausgestellt, und die Bearbeitungsgebühr/Steuer wird an der Grenzkontrollstelle erhoben.

	South Africa	Zimbabwe	Zambia	Malawi	Mozambique	Namibia	Botswana
Australia	No	Border	No	No	Yes	Border/ eVisa	No
United Kingdom	No	Border	No	No	No	Border/ eVisa	No
Canada	No	Border	No	No	No	Border/ eVisa	No
Denmark	No	Border	No	Border	No	Border/ eVisa	No
EU	No	Border	No	No	No	Border/ eVisa	No
Ireland	No	Border	No	No	No	Border/ eVisa	No
Israel	No	Border	Border	No	No	Border/ eVisa	No
New Zealand	No	Border	No	No	Yes	Border/ eVisa	No
South Africa	-	No	No	No	No	No	No
Swiss	No	Border	Border	Border	No	Border/ eVisa	No
U.S.A	No	Border	No	No	No	Border/ eVisa	No
Approx Cost	N/A	US\$30-75	US\$25 sgl	US\$50-70	US\$ 100	US\$80-90	US\$0-15

Grenze= VISUM an der Grenze erhältlich

Ja = VISUM muss vor der Anreise besorgt werden

Nein = Keine Visum erforderlich

Diese Visa-Hinweise sind ohne Gewähr. Bitte erkundigen Sie sich bei ihrem Reisebüro, Visa-Service oder bei den Botschaften der jeweiligen Länder nach den aktuellen Einreisebedingungen. Sollten Sie Fragen bezüglich der Visa und der Einreiseformalitäten haben, setzen Sie sich mit unserem Büro in Verbindung.

Bitte beachten Sie, dass die meisten Visa ab dem Ausstellungsdatum nur für eine begrenzte Zeit gültig sind. Falls Sie ihr Visum bereits längere Zeit vor ihrem beabsichtigten Einreisedatum beantragt haben, vergewissern Sie sich, dass es auch noch am Einreisetag und für die Dauer ihres Aufenthaltes Gültigkeit besitzt. Viele Reisende haben hier mit professionellen Visa-Anbietern positive Erfahrungen gemacht.

Überprüfen Sie ihre Visa sofort nach Erhalt. Es liegt in ihrer Verantwortung die Reise mit gültigen und korrekt ausgestellten Visa anzutreten. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Der Besitz eines Visums alleine, garantiert nicht die Einreise in ein Land. Die endgültige Entscheidung über ihre Einreise obliegt den zuständigen Grenzbeamten, die ihren Reisepass kontrollieren. Gäste aus Neuseeland müssen ihr Visa bei der SA Botschaft in Wellington beantragen.

2.9.1 Simbabwe & Sambia UniVisa Das KAZA UNIVISA für Reisende, die ihr Visum an der Grenze erwerben können ist wieder erhältlich. Dies gilt für die Mehrheit der Länder auf der Kategorie B Liste.

Dieses Visum ist für 30 Tage gültig so lange sie sich in Sambia/Simbabwe aufhalten. Es gilt auch für Tagesreisen nach Botswana über die Kazungula Grenze. Es ist nicht gültig, wenn sie in Botswana übernachten.

Das Visum kostet 50 USD und kann an folgenden Grenzen erworben werden:

Simbabwe: Viktoriafälle Flughafen, Viktoriafälle Grenzposten, Kazungula Grenzposten (Grenze mit Botswana) und Harare Flughafen.

Sambia: Harry Mwaanga Flughafen (Livingstone), Viktoriafälle Grenzposten, Kazungula Grenzposten (Grenze mit Botswana), Kenneth Kaunda Flughafen (Lusaka).

Bitte beachten: Es kann manchmal sein, dass das UNIVISA an der Grenze nicht vorhanden ist. In diesem Fall muss ein normales Visum für Sambia und Simbabwe besorgt werden.

2.9.2 Reisen mit Kindern (unter 18)

Für die Einreise nach Botswana mit einem oder beiden Elternteilen benötigen Minderjährige einen gültigen

Reisepass, ein gültiges Visum (falls erforderlich) und eine Geburtsurkunde mit Angaben zum Kind (unter 18 Jahren) und dessen Eltern. Eine Einverständniserklärung des anderen Elternteils wird zudem benötigt, falls das Kind (unter 18 Jahren) mit nur einem Elternteil reist. Weitere Informationen finden Sie auf [dieser](#) Seite der Botschaft Botswanas.

Nach Südafrika: Die im November 2019 vom südafrikanischen Innenministerium [überarbeiteten Anforderungen](#) legen fest, dass alle von der Visumpflicht befreiten Minderjährigen (Kinder unter 18 Jahren) bei Reisen nach Südafrika nur einen gültigen Reisepass benötigen. Zusätzliche Dokumente können erforderlich sein, wenn sie in eine bestimmte Kategorie fallen. Kunden werden gebeten, vor Reiseantritt weitere Informationen einzuholen. Das südafrikanische Innenministerium hat bestätigt, dass keine Belege für Personen benötigt werden, die sich im direkten Transit durch einen südafrikanischen internationalen Flughafen befinden.

Es gibt zusätzliche Anforderungen, wenn das Kind mit einem südafrikanischen Pass reist, unbegleitet ist oder sich in einer alternativen Betreuung befindet, d. H. Ein Pflegekind ist. Einzelheiten finden Sie in [diesem Informationsblatt](#) des südafrikanischen Innenministeriums. Wenden Sie sich an die Südafrikanische High Commission, wenn Sie Fragen zu Ihrer Reise haben.

Wenn Sie mit Kopien von Dokumenten reisen, stellen Sie sicher, dass Sie diese beglaubigen. Das südafrikanische Innenministerium akzeptiert keine Fotokopien von Geburtsurkunden oder Reisepässen.

2.10 Grenzübergänge: Ein- und Ausreiseorte

Südafrika (SAa17 Und JJa14)

Johannesburg Ankunft> Südafrika Ausreise bei Jeppes Reef / Jeppes Reef Einreise nach Swasiland > Swasiland Ausreise bei Lavumisa / Lavumisa Einreise nach Südafrika > Kapstadt oder Johannesburg Tourende und Abreise

Sambia, Malawi & Mosambik (LM22)

Livingstone Ankunft> Sambia Einreise nach Malawi bei Chipata > Malawi Einreise nach Mosambik bei Zobue / Tete> Mosambik Einreise nach Südafrika bei Giryondo> Südafrika > Johannesburg Tourende und Abreise

Zambia & Malawi (ZMa16)

Lusaka Ankunft > Sambia nach Malawi bei Chipata > Lilongwe Tourende und Abreise

Mosambik & Zulu Land (MO14)

Johannesburg Ankunft > Südafrika Ausreise bei Kosi Bay > Mosambik Einreise bei Ponta do Ouro > Mosambik Ausreise bei Giryondo > Südafrika Einreise bei Giryondo > Johannesburg Tourende und Abreise

Botswana (BT14 und BTa14)

Johannesburg Ankunft> Südafrika Ausreise bei Groblersbrug / Martin's Drift Einreise nach Botswana > Botswana Ausreise bei Kazungula / Kazungula Einreise nach Sambia > Livingstone (BT14)(Sambia) oder Victoria Falls (Bta14) (Simbabwe) Tourende und Abreise

Botswana (BPac09 und BTa13)

Maun Ankunft > Botswana weiterreise bei Kazungula Road / Kazungula Road nach Simbabwe > Viktoriafälle (Simbabwe) Abreise

Cape to Victoria Falls (CV21 and CVa21)

Kapstadt Ankunft> Südafrika Ausreise bei Violsdrif / Noordoewer Einreise nach Namibia > Namibia Ausreise bei Buitepos / Mamuno Einreise nach Botswana > Botswana Ausreise bei Kazungula / Kazungula Einreise nach Simbabwe > Victoria Falls Tour-Ende und Abreise

Simbabwe & Botswana (ZB16 und ZBa16)

Johannesburg Ankunft> Südafrika Ausreise bei Beit Bridge / Beit Bridge Einreise nach Simbabwe > Simbabwe Ausreise bei Kazungula / Kazungula Einreise nach Botswana > Botswana Ausreise bei Martins Drift / Südafrika Einreise bei Groblersbrug / Johannesburg Tourende und Abreise

Namibia & Botswana (NB21 und NBa21)

Livingstone Ankunft> Sambia Ausreise bei Kazungula nach Botswana > Botswana Ausreise bei Ngoma nach Namibia > Namibia Ausreise bei Buitepos / Mamuno Einreise nach Botswana > Botswana Ausreise bei Kazungula / Kazungula Einreise nach Sambia > Livingstone Tour-Ende und Abreise (oder Viktoriafälle für Abreise über Simbabwe)

Simbabwe, Botswana & Namibia (BZac15)

Viktoriafälle Ankunft > Zimbabwe weiter über Plumtree/Ramokgwebana nach Botswana > Botswana weiter über Shakawe / Muhembo nach Namibia > Namibia weiter über Ngoma Bridge / Ngoma Bridge nach Botswana > Botswana weiter über Kazungula Road / Kazungula Road nach Simbabwe > Viktoriafälle (Simbabwe) Abreise.

Namibia, Botswana & Simbabwe (WVac15)

Windhuk Ankunft > Namibia weiter über Moehmbo nach Botswana > Botswana weiter über Moehmbo nach Namibia > Namibia weiter über Ngoma Bridge/Ngoma Bridge nach Botswana > Botswana weiter über Kazungula Road / Kazungula Road nach Simbabwe > Viktoriafälle (Simbabwe) Abreise.

Bitte verhalten Sie sich gegenüber den Grenzbeamten oder im Umgang mit der Polizei oder örtlichen Behörden stets höflich, freundlich und geduldig. Ungeduldiges oder arrogantes Auftreten verursacht immer Probleme, die zu Verzögerungen der Weiterreise führen.

2.11 Alters Begrenzung

Auf all unseren geplanten reisen akzeptieren wir Kinder zwischen 12 und 17 solange sie in Begleitung eines erwachsenen sind. Diese Altersbegrenzung gewährleistet das andere reisende die richtige Vorstellung zu unseren geplanten reisen haben. Der Sunway Reiseverlauf beinhaltet einige lange Reisetage und Mahlzeiten werden manchmal zu unregelmäßigen Zeiten serviert – diese Art von reisen ist eventuell nicht immer für Kinder geeignet. Die Zimmerzuweisung ist nicht immer optimal für Familien geeignet.

Wir würden eine Familienbuchung wo das Kind nicht jünger als 11 Jahre ist, nach Rücksprache mit Sunway, vor Buchung und abhängig von anderen Teilnehmern in Betracht ziehen.

Bei privaten Reisegruppen ist reisen mit jüngeren Kindern möglich. In diesem Fall würden wir den Reiseverlauf oder die inkludierten Tagesaktivitäten für jüngere Kinder überschaubarer gestalten.

Sollte der Gast zum Zeitpunkt der Reise älter als 65 Jahre sein, benötigen wir eine medizinische Selbstdекlaration, die besagt, dass der Teilnehmer fit und gesund genug ist, um an einer Gruppenreise teilzunehmen.

Diese Selbstdекlaration für über 65-Jährige muss nicht in Form eines medizinischen Attests sein, sondern ein einfaches Schreiben des Teilnehmers reicht aus. In der Selbstdекlaration erklärt der Gast lediglich, dass er fit und gesund genug ist, um an der Reise teilzunehmen. Der Zweck dieser Selbstdекlaration ist es sicherzustellen, dass dem Gast

die Art der Reise bewusst ist. Wir stellen fest, dass wir viele Gäste über 65 Jahre haben, die durchaus in der Lage sind, jeden Aspekt einer Sunway-Reise zu genießen, sei es in unserer klassischen, Unterkunft oder Zelt-Variante.

3. Was gehört ins Gepäck?

3.1. Zwingend erforderlich:

Denken Sie daran, Fotokopien ihres Reisepasses, der Flugtickets, des Impfpässe (falls vorhanden) und der Reiseversicherung bei einer Person zu Hause zu deponieren. Die Originale gehören ins Reisegepäck. Was Bargeld und Travellerschecks betrifft, sollten Sie sich die Seriennummern notieren und diese – gemeinsam mit einer Notfallnummer für den Fall des Verlustes – an einem separaten Platz aufbewahren.

3.2 Gepäck:

Der Platz im Safari-Fahrzeug ist begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, sich auf das notwendige Gepäck zu beschränken.

- Eine Tasche mit nicht mehr als 12kg pro Person. Bitte verwenden Sie eine leichte Sporttasche. Rucksäcke und Hartschalenkoffer sind unhandlich, schwierig zu verstauen und sind daher NICHT empfehlenswert.
- Einen kleinen Rucksack für Tagesausflüge in der Ersatzkleidungsstücke, Kameras oder persönliche Gegenstände gepackt werden können.
- Unter Canvas Safaris - Schlafsack und Reisekissen sind nur für Zelt Safaris notwendig. Falls diese nicht vorhanden sind, bieten wir ihnen die Möglichkeit diese per voriger Anmeldung über Sunway Safaris gegen eine Gebühr von EUR 1,00 pro Tag auszuleihen. Bitte beachten Sie, dass während der südafrikanischen Wintermonate (Juni – September) die Nächte sehr kalt werden können, und in dieser Zeit ein besonders warmer Schlafsack empfehlenswert ist!
- Unterkunfts- Abenteuer & Classic Reisen. Auf Unterkunfts- Abenteuer & Classic Reisen wird Bettwäsche bereitgestellt und es ist nicht notwendig Schlafsack oder Kissen mitzubringen. Bei den meisten Unterkünften werden Handtücher zur Verfügung gestellt, es ist aber ratsam ein eigenes kleines Handtuch für Pool und Strand mitzubringen. Auf Touren, die das Okavango Delta besuchen, bitten wir Sie ein eigenes kleines Handtuch mitzubringen da dort keine Handtücher bereitgestellt werden.
- Wenn Ihre Reise einen Besuch im Okavango Delta Wilderness Camp beinhaltet, beachten Sie bitte, dass für diesen Teil der Reise nur Ihr Tagesrucksack erlaubt ist. Sie müssen Kleidung und persönliche Gegenstände für zwei Nächte aus Ihrem Hauptgepäck in Ihren Tagesrucksack umladen, da der Platz auf den Mokoros begrenzt ist.
- Geldbeutel: Wir empfehlen die Mitnahme eines kleinen, am Körper anliegenden Geldbeutels, um Geld, Reisepass und Flugticket sicher aufzubewahren.
- Kamera und Ferngläser
- Eine Trinkflasche (min. 1 Liter)
- Stirn/Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Schreibblock und Stift

Bringen Sie sich bequeme Freizeitkleidung mit, und denken Sie daran, dass grelle und weiße Kleidung nicht für Wildbeobachtungen im Busch geeignet sind. Damit ziehen Sie die Aufmerksamkeit von Insekten und Wildtieren auf sich. Bitte tragen Sie keine Militärkleidung oder Tarnfarben.

Ein solches Auftreten kann Probleme mit Polizei oder Behörden verursachen.

Auf jeder Tour haben Sie mehrere Möglichkeiten, ihre Kleidung zu waschen. Unten haben wir für Sie eine unverbindliche Gepäckempfehlung zusammengestellt:

- Sechs T-Shirts
- Drei kurze Hosen
- Zwei kleine Handtücher (eher als ein großes)
- Zwei lange Freizeithosen/ Jeans
- Ein leichtes Baumwollhemd / Sarong für die Damen
- Badebekleidung
- Einen Pullover und eine wasserfeste Windjacke
- Eine Winterjacke (besonders wichtig während der südafrikanischen Wintermonate)
- Sonnenmilch, Sonnenbrille und Hut
- Socken und Unterwäsche
- Ein Paar Laufschuhe und ein Paar Sandalen
- Insektenschutzmittel
- Persönliche Toilettenartikel (inklusive biologisch-abbaubarer Seife)

Bitte packen Sie auch lockere Abendbekleidung für abendliche Restaurantbesuche ein. Einige Hotels oder Restaurants verweigern Gästen in Jeans oder T-Shirt den Zutritt.

Bitte kleiden Sie sich angemessen für Grenzübertritte, Dorfrundgänge oder den Besuch lokaler Märkte. Das heißt: nicht barfuß, mit freiem Oberkörper, im Bikini oder mit Hut. Aus Respekt vor einheimischen Gebräuchen und der islamischen Religion werden Frauen gebeten auf Sansibar, in Teilen Tansanias, Kenias und in Malawi sich zurückhaltend zu kleiden und Knie und Schultern zu bedecken.

Sie werden immer wieder Einheimischen begegnen, die Sie um kleine Geschenke bitten. Kinder mögen gerne Kugelschreiber, Buntstifte oder Bücher. Auch das spielen oder malen mit ihnen wird gerne gesehen, bitte verteilen Sie jedoch keine Süßigkeiten oder gar Geld.

In einigen Gegenden von Botswana, Sambia, Malawi, Tansania und Sansibar können westliche Waren wie T-Shirts, preiswerte Digitaluhren, Taschenrechner oder Sonnenbrillen gegen Einheimische Souvenirs eingetauscht werden.

3.3 Persönliche erste Hilfe Ausrüstung

Alle Reiseleiter führen ihre erste Hilfe Ausrüstung auf der Tour mit sich, die in Apotheken erhältlich sind. Wir empfehlen folgende persönliche Artikel für unterwegs:

- Pflaster
- Desinfektionsspray oder -creme
- Wattetupfer
- Sterile Verbände
- Pinzette und kleine Schere
- Schmerzmittel
- Lippenbalsam
- Antidurchfallmittel und Abführmittel
- Tabletten gegen Übelkeit
- Antiallergikum
- Augentropfen
- Rehydrationspulver
- Malaria-Tabletten
- Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden

4. Gesundheit und Hygiene

Sollten Sie unter einer Krankheit leiden, von der der Reiseleiter in ihrem eigenen Interesse wissen sollte, teilen Sie dies bitte bei der Einführungsbesprechung zum Tour Start oder in einem persönlichen Vier-Augen-Gespräch schon

am ersten Tag der Safari mit. Dies ist wichtig, damit in Notfällen wie bspw. bei epileptischen Anfällen, Bluthochdruck oder Herzproblemen sofort angemessen und richtig reagiert und Ihnen geholfen werden kann.

Sunway Safaris behält sich vor, Personen, die ein gesundheitliches Handicap verschweigen und damit ein Risiko für sich selbst und den reibungslosen Ablauf der Reise darstellen, jederzeit und ohne Entschädigung von der Reise auszuschließen. Ebenso verhält es sich mit Personen, die wir für nicht reisetauglich bzw. nicht fähig erachten, die Reise gesund zu überstehen.

4.1 Versicherung

Alle Reisenden müssen eine gute Grundfitness besitzen, um an einer Safari teilnehmen zu können, allein schon aus dem Grund, da medizinische Einrichtungen in den abgelegenen Regionen, die wir besuchen, nicht jederzeit erreichbar sind.

Alle Reiset Teilnehmer sind daher zwingend verpflichtet, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen, welche die Arztkosten, Transportkosten mit evtl. Rückführung nach Hause und die Kosten eines Unfalls deckt. Es liegt in der Verantwortung des Reisenden, eine solche Versicherung vor dem Verlassen des Herkunftslandes abzuschließen. Eine Reiseversicherung kann nicht rückwirkend nach dem Verlassen des Herkunftslandes abgeschlossen werden. Falls Sie Ihrer Reiseversicherung durch eine Kreditkarte bezahlen, bitte überprüfen Sie, ob und welche Versicherungen Sie bereits besitzen. Prüfen Sie genau, welche Risiken die Versicherung, die Sie abgeschlossen haben oder die Ihnen angeboten wird, abdeckt, und stellen Sie sicher, dass die Versicherung Ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht wird. Wir empfehlen, dass Sie sich bitte mit Ihrem Reisebüro oder Versicherungskaufmann diesbezüglich in Verbindung setzen.

4.2 Hygiene: Die Beachtung der Hygienestandards ist ausgesprochen wichtig. Ein Krankheitsfall während der Reise bedeutet persönlichen Ärger und gefährdet die Gesundheit der gesamten Reisegruppe. Trotz aller möglichen Vorkehrungen ist man bei einer Afrikareise nie 100% vor einer Magenverstimmung geschützt. Diese ist selten ernsthaft und verkörpert die natürliche Reaktion des Organismus auf ungewohnte Nahrung und einer fremden Umwelt. Nach wenigen Tagen verschwindet sie für gewöhnlich wieder. Sollten die Symptome jedoch länger und hartnäckig andauern, muss unbedingt der Reiseleiter informiert und schnellstmöglich ein Arzt konsultiert werden. Vorsichtsmaßnahmen

- Kein Trinkwasser aus unbekannten oder zweifelhaften Quellen nutzen
- Keine Getränke mit Eis aus unsicherer Herkunft zu sich nehmen
- Keine Nahrung zu sich nehmen, die von Fliegen verunreinigt sind
- Keine ungekochten oder mit schmutzigen Händen zubereiteten Mahlzeiten essen
- Keine bereits gekochte Nahrung essen, die mit rohem Fleisch oder ungewaschenem Besteck in Kontakt gekommen ist

4.3 Dehydration: In feucht-heißen Gebieten verliert der Körper viel Wasser. Dehydration tritt ebenfalls im Zusammenhang mit Durchfallerkrankungen auf. Der beste Weg Dehydration zu verhindern, ist die Flüssigkeitsaufnahme. Hier empfiehlt es sich eher auf Wasser, als auf süße Softdrinks zurückzugreifen. In vielen Ländern kann man Rehydrationsalge oder Elektrolyt-Lösungen bekommen. Sie schmecken zugegebenermaßen

nicht gerade gut, geben dem Körper jedoch schnell die verlorenen Mineralien zurück.

4.4 Sonnenstich/Hitzschlag: Oftmals wird die Stärke der afrikanischen Sonne unterschätzt – besonders, wenn man gerade mit Besichtigungen beschäftigt ist. Bevor man sich nicht vollständig akklimatisiert hat, sollte sich nicht allzu lange der Sonne direkt ausgesetzt werden. Gerade während der heißen Tageszeit sollte der Kopf am besten mit einem Hut bedeckt werden (bevorzugt mit weißer Krempe). Natürlich sollte auch eine Sonnencreme oder ein Sunblocker, die Stärke hängt vom Hauttyp ab, genutzt und wiederholt auf die Haut aufgetragen werden. Dabei sollte ständig viel Flüssigkeit zu sich genommen werden – weit mehr als man von zu Hause gewohnt ist.

4.5 Impfungen: Vergewissern Sie sich, dass Sie alle empfohlenen Impfungen von Ihrem Arzt bekommen haben. Bedenken Sie auch, dass der vorgeschlagene Reiseverlauf dem Reisenden ein gewisses Maß an körperlicher Fitness abverlangt. Stellen Sie sicher, dass Sie medizinisch fit sind, bevor Sie nach Afrika aufbrechen. Impfungen müssen **vor der Abreise** gemacht werden. Es ist nicht möglich Impfungen während der Safari zu machen.

4.6 Gelbfieber: Bitte beachten Sie, dass Gesundheitsbeamte an jeder Grenze im südlichen Afrika Informationen über Ihre jüngsten Reisen in Länder anfordern können, die von der WHO als Gelbfieberländer ausgewiesen sind. Wenn Sie in oder durch eines der aufgelisteten Länder gereist sind, müssen Sie den Behörden eine Gelbfieber-Impfbescheinigung vorlegen, sonst kann Ihnen die Einreise in dieses Land verweigert werden.

4.7 Malaria: Wir empfehlen allen Gästen, eine Malariaprophylaxe einzunehmen, wenn Sie auf Safari sind. Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker zu der Frage, welche Tabletten Sie einnehmen sollten. Bitte denken Sie immer daran, das Vorbeugen besser ist als Heilung. Das heißt, dass Anti-Moskito-Spray oder –Creme regelmäßig und sorgfältig auf die Haut aufgetragen werden sollten. Beim abendlichen Lagerfeuer sollte unbedingt langärmelige Kleidung (Hose, Pullover, geschlossene Schuhe) getragen werden. Dies reduziert die Wahrscheinlichkeit eines Moskitostiches beträchtlich.

4.8 Bilharziose: Die Gefahr einer Bilharziose-Infektion ist latent im Malawi-See, den Flüssen in Mosambik und im östlichen Südafrika. Bei Wasserkontakt sollten Sie sich so bald wie möglich abtrocknen.

Bilharziose-Symptome sind:

- Hautrötungen oder juckender Ausschlag an den benässten Körperpartien
- Allgemeine Antriebslosigkeit/Müdigkeit und Gewichtsverlust und manchmal Asthma-ähnliches Husten
- Fieber / Blut im Urin oder Darmreizungen

Bitte suchen Sie unverzüglich einen Arzt aus, sollten Sie die genannten Symptome bemerken und teilen Sie ihm mit, dass Sie sich in einem Bilharziose Gebiet aufgehalten haben. Einfache Diagnosetests werden dann durchgeführt und ziehen im positiven Falle eine sofortige Behandlung mit Medikamenten nach sich. Die Heilungschancen sind bei sofortiger Erkennung und Behandlung ausgesprochen gut.

Es wird empfohlen, sich gegen **Hepatitis A** und **Typhus** impfen zu lassen und sich zu vergewissern, dass die

Tetanus-Impfung auf dem neuesten Stand ist. Konsultieren Sie dazu ihren Arzt vor Ort um Rat.

5. Klima

MALAWI

Malawi ist das ganze Jahr hindurch feucht-tropisch und warm. Von Mai bis Juli ist es hingegen kühler und trockener, während die Monate November bis April warm und regnerisch sind. Während der Regenzeit unternimmt Sunway Safaris keine Touren nach Malawi.

MOSAMBIK

Die Küstenregionen sind tropisch geprägt und damit das ganze Jahr über feucht und heiß. Von Januar bis April ist Regenzeit mit schweren Regenfällen. Während dieser Monate unternimmt Sunway Safaris keine Touren nach Mosambik.

NAMIBIA

Namibia hat weitgehend ein Wüstenklima mit heißen und klaren Tagen von September bis April. Von Mai bis August kann es während der Nächte kühl werden, tagsüber bleibt es

für gewöhnlich jedoch freundlich und sonnig. Regen fällt unregelmäßig, meistens zwischen Januar und März. An der Küste tritt, besonders in den Morgenstunden, das ganze Jahr über dichter Nebel auf.

SÜDAFRIKA / SWAZILAND

Die Südspitze des Kontinents verfügt über Regionen mit unterschiedlichen Klimazonen. Von Mai bis August kann es nachts kühl bis sehr kalt (in den Gebirgen) werden, während die Tage sich freundlich warm präsentieren. Am Kap kann es dann mitunter regnerisch sein. Von September bis April ist es freundlich, warm bis heiß mit Gewittern im Norden. Von Januar bis Anfang März treten leichte Schauer bis hin zu schweren Regenfällen im gesamten Land auf.

SAMBIA/ BOTSWANA

Das Zentrum des südlichen Afrikas ist subtropisch und allgemein warm und mild / feucht. Die Monate Oktober und November sind Tag und Nacht heiß. Von November bis April ist die heißeste Zeit des Jahres mit einer hohen Regenwahrscheinlichkeit im Frühjahr. Von Mai bis September ist es kühl und trocken.

Durchschnittstemperaturen (*C)

	Jan	Feb	Mr	Ap	My	Jn	Jul	Ag	Sp	Oc	Nv	Dc
Cape Town	26	26	24	22	18	19	17	17	19	21	22	24
Drakensberg	17	17	16	12	13	11	9	9	10	12	15	16
	27	27	26	25	22	20	20	22	25	26	27	27
	15	15	13	10	4	1	1	3	7	11	13	14
Durban	26	26	26	24	23	21	20	21	23	22	24	25
	20	20	19	17	15	11	10	14	16	17	17	19
Jo'burg	26	26	25	22	19	17	17	20	25	27	27	27
	17	16	14	12	8	5	4	8	13	15	16	16
Kruger	35	34	32	29	28	26	24	27	31	31	34	34
	20	20	19	15	12	11	8	8	12	16	18	20
Lusaka	26	26	28	26	25	23	23	25	29	32	31	28
	17	17	17	15	12	10	9	14	17	19	20	19
Maputo	30	31	29	28	27	25	24	26	27	28	28	31
	22	22	21	19	16	14	13	16	16	18	19	21
Nairobi	25	27	27	24	22	21	21	21	24	26	23	23
	12	13	14	14	13	12	11	11	11	13	13	13
Nata	31	30	29	27	26	23	24	26	30	35	32	31
	18	18	16	13	9	5	5	7	12	16	18	18
Vic falls	30	30	28	28	26	23	24	29	34	36	32	32
	18	17	17	16	10	7	7	8	13	16	19	19
Windhoek	29	28	27	25	22	20	20	23	25	29	30	30
	19	16	15	13	9	7	6	8	12	15	17	18

Durchschnittlicher Regenfall (mm / Monat)

	Jn	Fb	Mr	Apr	My	Jun	Jul	Ag	Sp	Oct	Nv	Dc
Cape Town	15	14	19	34	67	98	93	87	25	25	26	18
Drakensberg	75	10	10	10	50	25	25	50	75	10	10	10
Durban	87	93	97	86	75	30	35	37	70	87	93	95
Jo'burg	96	83	67	50	25	25	3	6	17	75	89	97
Kruger	98	92	62	33	15	4	5	8	14	33	72	99
Lusaka	76	73	66	37	8	6	6	3	4	9	86	98
Maputo	98	86	77	47	20	11	12	9	27	71	82	93
Nairobi	25	32	73	25	95	86	35	16	19	47	96	64
Nata	86	75	60	18	6	4	3	3	3	7	50	72
Vic Falls	94	86	75	25	3	5	5	4	5	8	79	97
Windhoek	88	97	78	29	15	9	3	3	5	8	23	70

6. Ankunft

6.1 Flughafentransfer-Service: Flughafentransfer kann gegen eine zusätzliche Gebühr, bei Sunway Safaris gebucht werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Reisebüro nach Einzelheiten. Diese Zusatzleistung sollte zusammen mit der Tour gebucht werden.

6.2 Bei der Ankunft: Nach der Einreise- und Zollabfertigung halten Sie bitte Ausschau nach dem Sunway-

Mitarbeiter, der Sie abholen soll. Sie erkennen ihn an einem sichtbaren Schild, auf dem Ihr Name der des Reiseveranstalters steht. Sollten Sie ihn nicht sofort antreffen, seien Sie unbesorgt. Wahrscheinlich kümmert er sich gerade um weitere Teilnehmer, die zeitgleich eingetroffen sind. Er wird Sie jedoch umgehend aufsuchen. Normalerweise wird der Sunway-Mitarbeiter so lange am Flughafen warten, bis alle Passagiere, die mit dem gleichen Flug oder zur gleichen Zeit eingetroffen sind, gefunden

werden konnten. Danach wird er Sie zu unserem Fahrzeug bringen.

6.3 Was tun, wenn ich niemanden antreffe?:

Falls Sie auch 20 Minuten nach Erledigung der Einreise- und Zollformalitäten noch keinen Sunway-Mitarbeiter angetroffen haben, empfehlen wir Ihnen zunächst, sich mit dem Sunway-Büro unter der Rufnummer **011 465 4905** in Verbindung zu setzen. Wählen Sie außerhalb der Geschäftszeiten die Rufnummer **076 746 0453**. Es wird dann umgehend ein Transfer für Sie organisiert.

6.4 Gepäck verloren?. Falls Sie bei der Ankunft feststellen, dass ihr Gepäck verloren gegangen oder unvollständig ist, müssen Sie dies unverzüglich am Schalter in der Gepäckhalle melden, bevor Sie die Einreiseformalitäten erledigen.

Bitte beachten Sie: Verlorenes Gepäck ist eine Angelegenheit, die Sie selbst mit dem Flughafen oder der Fluglinie klären müssen. Das Wiederbeschaffen des Gepäcks obliegt ausschließlich ihrer eigenen Verantwortung und erfolgt ggf. auf eigene Kosten. Informieren Sie dennoch das Sunway-Büro, damit wir Ihnen so gut es geht, weiterhelfen können.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie auf keiner Tour Etappe oder am Ende der Reise irgendetwas vergessen haben.

7. Auf Tour

7.1 Camping-Ausrüstung: Sunway stellt die gesamte Camping-Ausrüstung, ausgenommen Schlafsäcke und Kissen. Die Zelte, die wir benutzen, sind sehr komfortabel (2,2 x 2,2 x 1,8 Meter). Das Auf- und Abbauen ist relativ einfach und dauert lediglich circa fünf Minuten. An den Fenstern und Türen sind Insektennetze angebracht.

Wir verwenden etwa fünf Zentimeter dicke Matratzen, die warm und bequem sind. Die Camp-Stühle haben eine Rückenlehne und wir benutzen herkömmliche Teller, Tassen und Besteck.

7.2 Infrastruktur: Je nach dem detailliertem Safari-Programm nutzen wir verschiedene Formen von Unterkünften. Wir übernachten auf Campingplätzen in National- oder Privatparks / Reservat / Lodge / Stadt mit ausgewiesenen Campingplätzen. Auf einigen der Campingplätze können folgende Einrichtungen zur Verfügung stehen: warme und kalte Duschen, Schwimmbad, Laden, Bar, Restaurant, Waschegelegenheiten, Post/Telefon, Kiosk, etc.

Wildcamps werden mitten im Busch aufgestellt, wo keinerlei Einrichtungen vorhanden sind. Wir versorgen uns komplett selbst und führen die gesamte Ausrüstung, Lebensmittel und Trinkwasser mit. Die Waschmöglichkeiten sind aufgrund der begrenzten Wassermengen, die zum Trinken und Kochen benötigt werden, eingeschränkt. In Wildgebieten dürfen keine Abfälle zurückgelassen werden.

Hotels und Pensionen liegen gewöhnlich in den Stadtzentren. Sie sind einfach, aber gemütlich. Jedes Zimmer hat ein Bad oder teilt sich Waschräume mit weiteren Zimmern. Bungalows / Blockhütten nutzen wir hin und wieder in entlegenen Gebieten oder Nationalparks. Diese sind einfach eingerichtet und besitzen Gemeinschaftsbäder.

7.3 Komfort-Touren: Die Unterkunfts-Touren sind, wie auch unsere Campingtouren, für Gruppen mit kleinen Teilnehmerzahlen und nach denselben Gesichtspunkten

konzipiert. Die Reiseleiter bereiten die Mahlzeiten mit freiwilliger Unterstützung der Teilnehmer zu. Diese werden dann gemeinsam um das Camp Feuer oder in der Gemeinschaftsküche genossen. Die Teilnehmer helfen anschließend beim Abwasch und /oder beim Beladen des Fahrzeugs mit.

Genau wie bei den Campingtouren liegen die Hotels und Pensionen bei den Unterkunfts-Touren in den Stadtzentren. Sie sind einfach, aber gemütlich. Jedes Doppelzimmer hat ein Bad bzw. teilt sich Waschräume mit weiteren Zimmern. Bungalows / Blockhütten nutzen wir hin und wieder in entlegenen Gebieten oder Nationalparks. Diese sind wie erwähnt einfach eingerichtet und besitzen Gemeinschaftsbäder.

Bei Unterkunfts-Touren, die das Okavango Delta besuchen nutzt Sunway Zelte (2,4m x 3,6m). Jedes Zelt ist ausgestattet mit 2x Einzel Bett inklusive Bettwäsche und en suite chemischer Toilette. Geteilte Eimerduschen mit heißem Wasser direkt vom Lagerfeuer.

Dies gilt auf den folgenden Touren: BTa14/13 Botswana Wild Parks, ZBa16/15 Zimbabwe Botswana Game Tracker, Cva21 Cape To Vic Grand Explorer und NBa21 Southern Circle.

Auf unseren Classic reisen in Savuti wir Sunway sie mit mini-meru Zelten (2,9m x 6m) ausstatten. Jedes mini-meru Zelt ist ausgestattet mit 2x Einzel Bett inklusive Bettwäsche, eine en suite chemischer Toilette und einer Eimerduschen mit heißem Wasser direkt vom Lagerfeuer

7.4 Mithilfe: Mit einer Gruppe reisen ist angenehm und macht Spaß. Jeder, der an so einer Reise teilnimmt, hat eine ähnliche Grundeinstellung und auch ähnliche Bedürfnisse. Jeder ist aber auch dafür mitverantwortlich, für eine gute Atmosphäre zu sorgen und dass die „Chemie stimmt“, damit die Safari ein Genuss wird.

Es ist wichtig, ein Gefühl für den Charakter einer Gruppenreise zu entwickeln. Jeder ist gefragt mitzuhelfen, sei es bei Alltagsaufgaben wie das Aus- und Einladen des Fahrzeugs, das Camp aufzubauen, zu kochen und sauberzumachen. In anderen Worten: Wenn jeder ein klein wenig seiner Zeit für die Gruppe zur Verfügung stellt und die genannten Aufgaben miterledigt, wird die Tour reibungslos verlaufen und jeder wird eine gute Zeit haben. Mitmachen ist das ganze Geheimnis.

Falls Sie besondere Voraussetzungen haben, lassen Sie uns diese vor der Safari wissen. Wenn wir beim Tour Start wissen, dass Sie Vegetarier sind, spezielle Medikamente benötigen oder an Allergien leiden, können Missverständnisse schon im Vorfeld vermieden werden.

Der Reiseleiter ist für Sie da und Er / Sie wird sich bemühen, alles zu tun, um ihren Urlaub unvergesslich zu machen. Sollten während der Tour Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Reiseleiter. Er ist dafür geschult, diese zu lösen.

Wir bitten Sie, unsere Länder in ihrem natürlichen Zustand zu erhalten. Bitte hinterlassen Sie keinen Müll in der Landschaft oder schmeißen diesen während der Fahrt aus dem Fahrzeug.

Bitte behalten Sie im Hinterkopf, dass wir uns stets bemühen werden, den in der Broschüre festgelegten Tour Ablauf einzuhalten. Aber es liegt in der Natur einer solchen Rundreise, dass wir gelegentlich gezwungen sind, davon abzuweichen und die Abläufe, was die Route oder die

Unterkünfte betrifft, veränderten Begebenheiten anzupassen.

7.4.1 Classic Reisen: Keine Teilnahme Auf unseren Classic Reisen werden sich die Sunway Mannschaft und etliche Mitarbeiter der Unterkünfte um die operative Seite der Safari kümmern. Ihre Urlaubszeit ist exklusiv für sie bestimmt, dies gewährleistet, dass sie ihre Safari genießen und das meiste dieser Reiseerfahrung bekommen. Wo Träger vorhanden werden diese Ihnen beim Tragen der Taschen helfen, andernfalls sind sie selber für das Tragen Ihrer Tasche zuständig. Bitte beachten Sie das dies weiterhin eine Abenteuerreise ist, wir bewegen uns in Fahrzeugen fort, desto mehr sie helfen desto bessere Erfahrungen werden sie haben.

7.5 Klima Anlage für das Fahrzeug Alle unsere Fahrzeuge sind mit einer Klima Anlage ausgestattet, was die Luft im Fahrgastraum ein paar Grad kühler macht als draußen. Das System ist nicht dafür ausgestattet es im Fahrzeug kaltzumachen, da wir feststellen, dass große Schwankungen der Innen- / Außentemperaturen zu Erkältungskrankheiten bei Kunden führen. Das System funktioniert am besten, wenn alle Fenster geschlossen sind. Bitte, denken Sie also beim Öffnen der Fenster daran. Natürlich, wenn auf Pirschfahrten die Fenster für die meisten Kunden geöffnet sind, wirkt sich dies auf die Effizienz der Klimaanlage aus.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir alle Kompressoren, Riemenscheiben, Riemen und Kondensatoren regelmäßig mit der Hilfe von den Herstellern untersuchen. Aufgrund der extremen Betriebsbedingungen unserer Fahrzeuge, einschließlich unebener Straßen und staubiger Umgebungen, kann die Leistung der Klimaanlage nicht garantiert werden. Sollten wir auf unserer Tour einen mechanischen Defekt an der Klimaanlage haben, werden wir uns bemühen, diesen in der nächst größeren Stadt zu reparieren, die möglicherweise mehrere Tage von uns entfernt ist. Techniker und Ersatzteile sind nicht immer verfügbar, daher können wir nicht garantieren, dass eine Reparatur während der Tour möglich ist. In diesem Fall möchten wir uns für etwaige Unannehmlichkeiten entschuldigen und werden die Tour ohne Reparatur oder Austausch des Fahrzeugs fortsetzen.

7.6 Sprache: Alle Safaris von Sunway finden in Kleingruppen von maximal zwölf Personen statt. Wegen der meistens internationalen Zusammensetzung der Teilnehmer werden diese in englischer Sprache durchgeführt. Ausgewählte Touren und Abfahrtszeiten werden von einem deutschsprachigen Reiseleiter oder einem Übersetzer begleitet. Informieren Sie sich auf unserer Webseite www.sunway-safaris.com über die Termine und die Verfügbarkeit der deutschsprachigen Touren.

7.7 Essen & Trinken: Sunway bietet drei Mahlzeiten täglich an, beginnend mit dem Mittagessen am Abfahrtstag bis hin zum Frühstück am letzten Tag, außer wenn im Reiseplan anderweitiges angegeben ist.

Was Sie erwarten können:

Frühstück Müsli mit Milch oder Brot / Toast, Marmelade und Obst mit Kaffee und Tee oder gelegentlich englisches, sprich warmes Frühstück.

Mittagessen Käse, Aufschnitt, Fisch, Obst, Nudelsalate und Brot oder Brötchen

Abendessen Eintöpfe (Potjies), Barbecues, gebratenes Fleisch oder Curries, zubereitet über Holzfeuer oder dem Gaskochern.

Die Hauptmahlzeit ist das Abendessen. Mittags machen wir immer eine Art Picknick. Dann gibt es stets etwas Leichtes zu essen.

Bitte beachten Sie, auf Grund unterschiedlicher Essensgeschmäcker unserer Reisegäste ist es uns nicht möglich allen Speisewünschen auf unseren Gruppenreisen Rechnung zu tragen. Die Zubereitung der Speisen ist auch abhängig von der Verfügbarkeit der Zutaten. Gerade in abgeschiedenen Gegenden ist die Auswahl manchmal limitiert. Wir werden uns dennoch bemühen Ihre Wünsche hinsichtlich vegetarischer/ veganer Gerichte sowie Unverträglichkeiten zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass jeder Reiseteilnehmer seine für ihn geeigneten Mahlzeiten bekommt.

Es muss Ihnen klar sein, dass spezielle Diätwünsche (z.B. Vegetarier oder Lebensmittelallergien) mindestens zwei Wochen vor Tour beginn angegeben werden sollten, damit wir uns bei unseren Vorbereitungen darauf einstellen können. Sollten Sie uns dies im Vorfeld nicht mitgeteilt haben, so holen Sie das so schnell wie möglich beim Reiseleiter nach.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden qualitativ gute und gesunde Mahlzeiten anzubieten. Der Reiseleiter übernimmt den gesamten Einkauf und die Menüplanungen. Er /Sie wird, wann und wo immer es möglich ist, frische Lebensmittel für die Gruppe einkaufen. Jede Tour führt je eine Kühltruhe/box für frisches Fleisch und sonstige verderbliche Waren sowie eine Kühlbox für Getränke mit. Bitte denken Sie auch an die Mitreisenden, wenn Sie die Getränke-Kühlbox mit ihren persönlichen Getränken auffüllen. Der Platz ist begrenzt!

Sunway Safaris bietet folgende Getränke an: Fruchtsäfte zum Frühstück und Tee oder Kaffee zum Frühstück und Abendessen. Alle anderen Getränke müssen von Ihnen selbst gekauft werden. Sunway Safaris bietet kein Trinkwasser in Flaschen an. Diese können in vielen Geschäften für etwa 1€ pro Liter erworben werden.

Leitungswasser ist auf den meisten Campingplätzen in Namibia trinkbar. In anderen Ländern sollten Sie den Reiseleiter vor der Ankunft fragen, ob das Leitungswasser sicher ist, damit Sie sich mit Flaschen eindecken können. Sollten Kunden Bedenken bezüglich der Wasserqualität aus lokalen Quellen haben, empfiehlt Sunway, dass sie ihre eigenen Wasserreinigungstabletten mitbringen.

Die Safaritrucks und -Anhänger sind mit einem Wassertank ausgestattet, der mit Trinkwasser gefüllt ist. Die Gäste können ihre Wasserflaschen aus diesen Tanks auffüllen (oder alternativ aus den 25-Liter-Trinkwasserbehältern, die von den Führern bereitgestellt werden).

Hinweis für das Zelten im Okavango-Delta: Die Gäste werden gebeten, vor der Fahrt ins Okavango-Delta in Maun 1 x 5-Liter-Wasserflaschen zu kaufen. Diese Flaschen sind Ihr Trinkwasser für die Dauer des Ausflugs im Okavango-Delta. Beim Verlassen des Okavango-Deltas können die Gäste diese 5-Liter-Behälter wieder auffüllen, bevor sie nach Moremi oder zu anderen Zielen weiterfahren.

Hinweis für Botswana Wildside (BT14) und Botswana Baobab's (BPac11): Kunden, die durch die Botswana

Parks (Moremi, Savuti und Chobe) reisen, müssen einen 5L Wasserbehälter in Maun kaufen. Diese Behälter können am Moremi North Gate und in Savuti wieder aufgefüllt werden.

7.7.1 Essen & Trinken Classic Reisen: Die Mehrheit der Mahlzeiten wird auf dieser Safari von den Lodges angeboten.

Sunway Safaris bietet kein Trinkwasser in Flaschen an, diese sind jedoch käuflich in Läden auf der Tour erhältlich +/- €1 / Liter.

Alle alkoholischen Getränke, soft Drinks und Snacks sind alle auf eigene Kosten. Jede Tour hat eine Kühlbox die zum Kühlen der Getränke ist. Bitte achten Sie beim Packen der Kühlbox auf andere Gäste, da der Platz limitiert ist und sie Getränke wieder nachfüllen können.

Beachten Sie das Sunway Safaris mindestens 2 Wochen benötigt um auf spezielle Diätanfragen (z.B Vegetarier oder Allergien.) reagieren zu können. Bitte informieren Sie Sunway Safaris sobald wie möglich falls dies bei der Buchung nicht angegeben wurde.

7.8 Rauchen Bitte hinterlassen Sie nirgendwo Zigarettenstummel; außer im Lagerfeuer – eine leere Trinkbüchse gibt schon einen respektablen Aschenbecher ab. Wir haben ein Rauchverbot in unseren Fahrzeugen, den Zelten und um die Kochstelle herum. Das fördert den Wohlfühlfaktor aller Teilnehmer und dient auch der Sicherheit. An Tagen mit langen Fahrten machen wir Raucherpausen.

7.9 Regionale Sitten und Gebräuche Sie, unser Gast, sind verpflichtet, die Gesetze der Länder, die wir bereisen, einzuhalten. Das bezieht sich auch auf den Kauf und den Konsum von Drogen und Marihuana, das in allen Ländern in Süd- und Ostafrika illegal ist. Teilnehmer, die gegen Gesetze verstoßen oder Mitreisende dazu anstiften, verkörpern ein Sicherheitsrisiko für die Reisegruppe und werden sofort und entschädigungslos von der Tour ausgeschlossen.

Bitte denken Sie daran: In jeder Region, die wir besuchen, sind wir Gäste. Es ist selbstverständlich eine Frage des Anstands, sich in Übereinstimmung mit den lokalen Sitten und Gebräuchen zu verhalten, die uns auf unserer Reise begegnen. An Grenzübergängen ist es sehr wichtig, dass wir uns geduldig und freundlich gegenüber allen Grenzbeamten zeigen. Ein Problem an der Grenze kann den gesamten Tourverlauf negativ beeinflussen.

Ebenfalls ist es angebracht, Menschen in traditioneller Kleidung zu fragen, ob sie fotografiert werden wollen. In den meisten Fällen haben sie nichts dagegen einzulassen, fragen aber manchmal nach einer kleinen Spende oder danach, ob Sie eine Kopie des Fotos schicken können.

Vermeiden Sie es besonders Kindern, Geld, Süßigkeiten oder Stifte zu schenken. Das ermuntert sie zum Betteln. Weitaus besser ist es, mit ihnen zu spielen oder mit ihnen zu malen.

Es ist an vielen Orten üblich, mit Händlern und Verkäufern zu feilschen. Natürlich macht Feilschen und Schnäppchen jagen Spaß, aber bedenken Sie, dass der Händler seinen Lebensunterhalt bestreiten muss. Der Betrag, den Sie vielleicht einsparen klingt zunächst hoch, aber umgerechnet in ihre Heimatwährungen wie US-Dollar oder Euro ist dieser doch eher gering. Seien Sie hartnäckig, aber immer freundlich. Bieten Sie keinen Preis an, den Sie doch nicht zahlen wollen und haben Sie einmal einem Preis zugestimmt – stehen Sie dazu!

In Afrika laufen viele Dinge langsamer ab als von zu Hause gewohnt, sodass man hin und wieder viel Geduld aufbringen muss.

7.10 Persönliche Sicherheit: Dieser Aspekt ist auf Reisen immer von Belang und Afrika ist dabei natürlich keine Ausnahme. Wie in vielen Großstädten auf der ganzen Welt, gibt es in den Innenstädten der Orte, die Sie evtl. besuchen (Johannesburg, Windhuk, Kapstadt, Victoria Falls, Lusaka, Lilongwe, Maun & Maputo), Kriminelle, die es speziell auf unachtsame Touristen abgesehen haben. Bitte schalten Sie ihren gesunden Menschenverstand ein und beachten Sie folgende Hinweise:

1. Gehen Sie nicht alleine an offensichtlich menschenleere Orte. Versuchen Sie immer in Gruppen zu laufen.
2. Achten Sie auf Handtaschenräuber. Tragen Sie nichts in ihren Taschen, was die Aufmerksamkeit von Taschendieben erregen könnte.
3. Führen Sie keine großen Summen Bargeld mit sich.
4. Bewahren Sie Kopien ihres Reisepasses, ihrer Visa und ihres Flugtickets getrennt von den Originaldokumenten auf
5. Zeigen Sie sich nicht unnötig mit Wertgegenständen wie Schmuck oder teuren Uhren in der Öffentlichkeit.
6. Wir raten Ihnen, unter ihrer Kleidung einen kleinen, eng anliegenden Brustbeutel zu tragen.
7. Natürlich ist es schmerzhaft und belastend persönliche Gegenstände zu verlieren, aber trösten Sie sich: Fast alles ist ersetzbar.

7.11 Wilde Tiere / Kanu fahren / Mokoro / Sicherheitseinweisung für Wildbeobachtungen zu Fuß: Ihr Expeditionsleiter gibt Ihnen eine umfassende Einweisung in Sachen Sicherheit in der Wildnis, wenn es an der Zeit dafür ist. Doch einige Dinge möchten wir schon vorab erwähnen. Ihr Reiseleiter ist ein geübter Profi und die einheimischen Begleiter, die wir von Zeit zu Zeit einsetzen, verfügen über ein großes Wissen über die örtlichen Bedingungen und die Tierwelt – zu ihrer Sicherheit und die der Tiere BEFOLGEN SIE BITTE JEDERZEIT DIE ANWEISUNGEN DER REISELEITUNG UND DES EINHEIMISCHEN FÜHRERS:

Von Anfang an ist es wichtig, die Regeln im Nationalpark zu befolgen. Regelverstöße können gefährliche Begegnungen mit Wildtieren oder den Rauswurf der Reisegruppe aus dem Park nach sich ziehen.

Bitte füttern Sie keine wilden Tiere oder pflücken Pflanzen oder Blumen.

Alle wilden Tiere sind gefährlich. Bitte lassen Sie diese in Ruhe und versuchen Sie nicht, sich ihnen zu nähern.

7.12 Einweisung für Pirschfahrten: Bei einer Pirschfahrt mit einem Sunway-Fahrzeug oder einem offenen Allradfahrzeug ist es wichtig, die Geräusche auf ein Minimum zu reduzieren. Übertriebene oder plötzliche Bewegungen werden von den Tieren zum Anlass genommen, sich zu entfernen und verringern somit die Aussichten auf einen perfekten Moment. Wenn Sie etwas Spannendes oder Sehenswertes bemerken, teilen Sie dies leise und unaufgeregt dem Reiseleiter mit.

Bitte bleiben Sie jederzeit im Fahrzeug, ausgenommen der Reiseleiter gestattet Ihnen ausdrücklich auszusteigen. Auch das Herausbeugen aus dem Fahrzeug erschreckt die Tiere und sollte unterbleiben.

Bevor die Pirschfahrt startet, prüfen Sie, ob Sie ihre Kameras, Ferngläser, Sonnenschutz und etwas zu trinken dabei haben. Für Pirschfahrten in der Nacht oder am frühen Morgen sollte warme Kleidung mitgeführt werden.

7.13 Taschengeld: Wir empfehlen Ihnen, zwischen 10.- und 30.- € pro Person und Reisetag einzuplanen, je nachdem, welche optionalen Aktivitäten, Souvenir Wünsche und Trinkgelder für die Reiseleiter für Sie in Frage kommen.

Kreditkarten (Mastercard und Visa) werden im südlichen Afrika weitgehend akzeptiert (Nicht akzeptiert: American Express) und können zur Bezahlung von Mahlzeiten in Restaurants, optionalen Aktivitäten und Snacks/Getränken in Lebensmittelgeschäften verwendet werden.

Es ist jedoch immer ratsam, eine kleine Menge an Bargeld mit sich zu führen – bei Verkäufer am Straßenrand oder Marktverkäufer haben Sie keine Möglichkeit, mit Kreditkarten zu bezahlen. Und wenn Sie den örtlichen Reiseleitern ein Trinkgeld geben möchten, kann ein kleiner Betrag in bar nützlich sein. (Außerdem kann es vorkommen, dass eine Kreditkarte aufgrund eines Kommunikationsfehlers der Bankverbindung abgelehnt wird und Sie in bar bezahlen müssen; daher ist es immer hilfreich, einen kleinen Betrag zur Verfügung zu haben).

Die Kunsthandwerker in Victoria Falls akzeptieren in der Regel €, £, US\$ in kleinen Stückelungen oder lokales Bargeld, aber auf den meisten anderen Märkte im südlichen Afrika wird die lokale Währung verlangt.

Es ist nicht notwendig, vor der Reise lokale Währungen zu kaufen. Sie können USD-, EUR- und GBP-Bargeld bei einer Wechselstube im Land in die Landeswährung umtauschen. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass Ihre USD-, EUR- und GBP-Scheine sauber und unbeschädigt sind, da viele Banken und Wechselstuben keine schmutzigen, beschädigten oder zerrissenen Scheine annehmen. US-Dollar-Noten, die vor 2013 gedruckt wurden, werden vielerorts nicht akzeptiert, und Sunway kann diese Scheine daher nicht als vor Ort Zahlung annehmen.

Sambia (Stand 31. März 2014) hat die Devisenvorschriften geändert. Alle Aktivitäten und lokalen Bargeldkosten müssen in US\$ bezahlt werden. Sollten Sie in Kwacha bezahlen wollen, gilt der Tageskurs. Einreisevisa sind in US\$ zu bezahlen.

Die Banken in Mosambik (Stand 15. November 2022) tauschen keine Banknoten um, die kleiner sind als ein 50er-Schein (€, £, US\$), und die Banknoten müssen in tadellosem Zustand sein! Der südafrikanische Rand wird weitgehend akzeptiert und ist für Geschäftsleute und Einheimische leicht umzutauschen.

Ein Ratschlag: Nehmen Sie lieber etwas mehr Geld mit, als Sie tatsächlich benötigen, nur für den Fall - Sie müssen es nicht ausgeben! Denken Sie daran, dass nur wenige Versicherungspolice Ihnen im Notfall sofortiges Bargeld zur Verfügung stellen, und Sie können sich nicht darauf verlassen, dass Sie von anderen Reisenden Geld leihen können.

7.14 Optionale Aktivitäten: Unten steht eine Preisliste in US-Dollar, was die Kosten für optionale Aktivitäten betrifft, die Urlaubern auf den verschiedenen Touren angeboten werden:

Allgemein:	Mahlzeiten – Abendessen	15-25
	– Mittagessen	6-20
	Bier	3
	Kalte Getränke	1.5
	Flaschenwasser / 750ml	1.5
Mosambik:	Tauchen	80
	Schnorcheln	30
	Ozean-Safari	35
Namibia:	Dune boarding	38
	Flug – 2½ Stunden Sossusvlei	405
	– 2 Stunden Skelettküste	450
	Delfin- und Robben-Kreuzfahrt	72
	Fallschirmspringen - Tandem	250
Südafrika:	Soweto Tour	72
	Apartheid Museum	55
	Kruger N.P. Nachtfahrt	25
	Ozean-Safari Plettenberg	60
	Seilbahn Tafelberg	22
	Fahrt Robben Island	30
	Fahrt Seal Island und Houtbay	10
	Haikäftauchen kompl. Tag	180
Sambia / Simbabwe:	Pirschfahrten (2 Std.)	78
	Hubschrauberflug (13min;25m)	150/284
	Ultraleichtflugzeug(15min;30m)	190/380
	Rafting ganzer Tag	150
	Bungeejumping	168
	Kanutour – Sambesi ½Tag	115
	Kanutour– Sambesi 1Tag	160
	Sambesi –Sonnenuntergangstour	45/83
Botswana:	Livingstone Island Tour	135
	Flug über den Okavango- 1 Std.	~205
	Hubschrauberflug ~23min	195

7.15 Warnung zu Geldumtausch in Simbabwe: Mit dem Scheitern des simbabwischen Dollars wird der US\$ nun in Simbabwe verwendet. Wir raten Ihnen, US\$-Bargeld oder eine Kreditkarte (Visa oder Mastercard) mitzubringen. Bitte beachten Sie: Es gibt einen Mangel an verfügbarem Bargeld bei den Banken sowie an den Geldautomaten, also bringen Sie bitte genügend Bargeld mit.

7.16 Flughafen- und Hafensteuern: Für meisten Flüge in Afrika (ausgenommen Südafrika) muss bei der Ausreise eine zusätzliche Flughafensteuer in US-Dollar bezahlt werden. Diese beläuft sich normalerweise auf circa 20 US-Dollar. Erkundigen Sie sich bei ihrem Reisebüro nach der Steuer für ihren Flug.

7.17 Besuch von Dörfern Einheimischer: Sunway Safaris versucht bei den Durchführungen seiner Touren in jeder Hinsicht die Belange der einheimischen Gemeinschaften zu respektieren und zu fördern. Das unerbetene Betreten von Privathäusern oder Dörfern durch Touristen sehen wir daher ungern. Aufgrund jahrelanger Zusammenarbeit stehen wir mit vielen Gemeinschaften in engem Kontakt und können daher ungezwungen deren Dörfer besuchen, z.B. in der Nähe des Mkuzi Game Reserve (Zulu Land), Tamarind in Sambia oder Chembe in Malawi. Diese Besuche resultieren aus Einladungen und sind daher herzlich willkommen. Bitte respektieren Sie während der gesamten Tour die Privatsphäre der einheimischen Bevölkerung.

7.18 Fotografieren: Es ist immer ratsam, eine Kamera mit auf die Safari zu nehmen. Heutzutage machen die meisten Handys großartige Bilder und Videos, mit denen Sie Ihren Urlaub mit Freunden und Familie teilen können. Sie sollten jedoch auch eine digitale Spiegelreflexkamera oder eine

spiegellose Kamera in Betracht ziehen, um eine höhere Auflösung und eine bessere Bildqualität zu erzielen. Für die Fotografie von Tieren und Vögeln empfiehlt sich ein Teleobjektiv mit einer Brennweite von 70 bis 300+mm, während ein schönes Weitwinkelobjektiv für die Aufnahme von Landschaften und Wildtieren in ihrem natürlichen Lebensraum sehr nützlich ist.

Bitte beachten Sie: Es ist nicht gestattet, Grenzposten, Militär oder Polizeiposten zu fotografieren. Dies kann zu einer unangenehmen Situation und sogar zu einer Verhaftung führen.

Bitte denken Sie auch immer daran, zuerst um Erlaubnis zu fragen, bevor Sie Einheimische fotografieren, da dies ein Zeichen von Respekt ist. In den meisten Fällen wird ein kleines Entgelt erwartet. Einige Kulturen glauben jedoch, dass die Kamera ihre Seele stiehlt, und wir bitten Sie, diese Überzeugungen zu respektieren und zu verstehen.

Wenn Sie Sunway Safaris Bilder zur Verfügung stellen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an sunway@icon.co.za - diese können in unsere nächste Broschüre erscheinen, und wenn sie verwendet werden, erhalten Sie innerhalb von 24 Monaten nach der Veröffentlichung einen Rabatt von 5 % auf Ihre nächste mit Sunway Safaris gebuchte Reise.

7.19 Videokameras: Ähnlich wie für Fotoapparate, empfehlen wir Ihnen auch für Videokameras die Mitnahme von ausreichend Batterien und eines 12/24-Adapters zum Aufladen des Gerätes am Zigarettenanzünder im Fahrzeug, falls möglich. Die Zustimmung liegt im Ermessen des Fahrers, die nicht gegeben werden kann, wenn die Gefahr besteht, dass die Batterien entleeren. Die Stromspannung der meisten Länder, die wir besuchen, liegt bei 220 bis 240 Volt.

7.20 Ferngläser: Die Mitnahme von Ferngläsern ist für den Besuch von Regionen mit Wildtieren empfehlenswert, um die Safari zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Ein kleines Fernglas (8 x 24) ist mühelos zu tragen und erweitert ihre Möglichkeiten bei der Tierbeobachtung erheblich.

7.21 Naturschutz: Im Sinne des Ökotourismus und zum Schutz der Tierwelt: Kaufen Sie keine Produkte, die komplett aus Tierhäuten hergestellt sind oder diese enthalten. Ebenso verhält es sich mit Muscheln, Elfenbein oder anderen Wildprodukten. Dies schadet nicht nur den afrikanischen Wildressourcen. Es kann auch bei der Heimreise zu erheblichen Komplikationen beim Zoll bis hin zur Beschlagnahme führen. Bitte bedenken Sie, dass auch der Erwerb großer Holzmasken und Schnitzereien den heimischen Wäldern schadet. Kaufen Sie lieber kleinere Artikel. Achten Sie auch auf die Natur unter Wasser. Berühren oder beschädigen Sie beim Tauchen oder Schnorcheln keine Korallen mit Händen oder Füßen.

Initiative für eine verantwortungsvolle und umweltverträgliche Fischerei: Wenn Sie Meeresfrüchte in einem Restaurant bestellen, können Sie überprüfen, welche Arten legal und nachhaltig sind, indem Sie den Namen eines Fisches per SMS an **+27 (0)79 499 8795** senden. Die Antwort-SMS informiert Sie darüber, ob es sich um gefährdete Arten handelt. So können Sie Meeresfrüchte im Restaurant ohne schlechtes Gewissen genießen.

Wasser ist in ganz Afrika ein kostbares Gut – bitte nutzen Sie es sparsam und verschwenden Sie es nicht unnötig beim Zähneputzen (Hahn laufen lassen) oder durch ausgiebiges Duschen.

7.22 Trinkgeld: Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht, die Führer, die wir manchmal bei Wildbeobachtungen oder Bootsfahrten im Okavango-Delta einsetzen, zusätzlich zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastland. Wir meinen, dass ein Trinkgeld in Höhe von ein bis drei Euro (oder den Gegenwert in heimischer Währung) pro Kopf und auf den halben Tag durchaus ausreichen.

Auch Ihr Sunway-Reiseleiter arbeitet extrem viel und hart, damit Ihre Safari reibungslos abläuft und alle Kunden zufrieden sind. Er / Sie bekommen nicht viel Schlaf, ist oft der erste, der aufsteht und der letzte, der ins Bett geht, bereitet meistens die Mahlzeiten zu und gibt Ihnen jede Menge Informationen über die Flora und Fauna der besuchten Region. Wir denken, ein Trinkgeld von zwei bis fünf Euro pro Teilnehmer und pro Reisetag ist daher durchaus angemessen.

Wie immer in Sachen Trinkgeld liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen. Die oben genannten Trinkgelder sind Richtwerte zur Orientierung und sollen eine grobe Vorstellung liefern, was regional üblich ist.

8.Weiterreise: Viele unserer Kunden buchen Ihre Tour in Verbindung mit Flügen. Es ist ratsam, die Weiter- oder Abreise per Flugzeug bereits vor der Ankunft zu organisieren. Beachten Sie, dass vor Ort gekaufte Flugtickets in der Regel selten günstiger sind als zu Hause. Die zur Verfügung stehende Auswahl der Flugverbindungen ist meistens auch kleiner.

9 Ihre Meinung

9.1 Lob, Probleme und Anregungen: Sollten während der Tour unerwartet Schwierigkeiten oder Probleme auftreten, zögern Sie bitte nicht diese beim Reiseleiter zur Sprache zu bringen, sodass er oder sie die Möglichkeit haben, die Ursachen zu bereinigen. Sollten Sie danach immer noch unzufrieden sein, melden Sie sich telefonisch beim Sunway-Büro unter der Rufnummer +27 (0) 11 465 4905 oder im Notfall +27 76 746 0453

9.2 Beschwerden: Sollte Ihre Beschwerde während der Tour unberücksichtigt bleiben, schreiben Sie uns bitte so schnell wie möglich. Sie muss bei Sunway Safaris innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Tour eingegangen sein, damit wir diese Angelegenheit klären können. Sunway Safaris geht nicht auf Beschwerden über entgangene Urlaubsfreuden ein, wenn alle Tour-Richtlinien nachweislich eingehalten worden sind.

10. Flexibilität Wer durch Afrika reist und den Kontinent genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Afrika wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Die Touren verkörpern eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Sehr lange Reisetage wechseln sich mit kürzeren ab, jedoch immer sind die Etappenziele interessant und schön. Es kommt nur selten vor, dass Sie mehrere Nächte im gleichen Camp verbringen werden. Einige kurze bis

mittellange Wanderungen stehen ebenfalls auf dem Tour-Programm.

Die Uhren gehen in Afrika viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Sunway Safaris bereitet

jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Wenn Sie offen, flexibel und entspannt an die Sache herangehen, werden Sie eine faszinierende Reise erleben.

Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns an unter +27 (0) 11 465 4905 oder schreiben Sie uns eine Mail an sunway@icon.co.za

Notfallnummer +27 76 746 0453

Freuen Sie sich auf eine großartige Reise!

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Alle Informationen und Richtlinien wurden mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen erarbeitet. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dossiers waren alle Informationen korrekt und auf dem neuesten Stand. Mit der Zeit können sich Fakten und Abläufe aus verschiedensten Gründen ändern. Vor allem Preisangaben sind nur als grobe Orientierungshilfe zu verstehen. Sie können sich jederzeit ändern.